



Graffiti- Jugend- Projekt

Unterführung



Mein Name ist Melina Grasso und ich habe eine Vision.

Vor 9 Jahren tauchte ich in die Streetart Szene ein, die ich in jeder Hinsicht liebe und nun täglich lebe.

Ich möchte mit den Menschen in meiner Umgebung, seien es Gleichgesinnte, Nachwuchssprayer oder Kunstinteressierte, die Entwicklung der Streetartszene voranbringen.

Mein Konzept umfasst:

Graffitiworkshop mit den Jugendlichen aus Flensburg
Ort: Unterführung Fruerlund.



Einführung in die Sprühtechnik- freies Ausprobieren.



Ideenfindung und Entwurfsentwicklung
Überthema: Motiv= Brücken bauen
Begleitthema: Schutzraum



Umsetzung
Das Gesamtkunstwerk, dass nach der Entwurfsphase visualisiert wird, wird nun im Teamwork an die Wand gebracht.

Mehr gibt's zu sehen unter:
www.melinagrasso.de



Künstlerteam

Beim Hola Utopia lernen wir uns kennen. Er lässt mich an seinen großartigen Großstadtschungel teilhaben. Unsere Stile finden zusammen und wir kreieren weiter.

Bei dem Workshopthema hab ich gleich an Micha gedacht und aus dem Gedanke wird nun eine Kooperation.



Vorstellung

Mein Name ist Michael Schumacher und unter dem Namen Want a Wall verbirgt sich meine gestalterische Ader. Über die Jahre fand die Kunst mehr einen Weg, die Sprühdose als Handwerk zu benutzen und nun sehe ich es als meine Aufgabe Kunst in den öffentlichen Raum zu bringen und Jugendlichen einen anderen Weg zu eröffnen.

Durch meine jahrelange Erfahrung kann ich von einem umfassenden Einblick in Geschichte, Entwicklung und Stand der Szene bieten. Auch Belehrung und Aufklärung gehören zu meinen Aufgaben und Pflichten der Jugend gegenüber. Vorwiegend gebe ich aber gerne mein Wissen weiter, um auch anderen Menschen die Kunst der Dose greifbarer zu machen.

Workshop-Projekt: Brücken bauen



Einführung

20 Jugendliche im Alter von 13-19 erlernen das Handling mit der Sprühdose und einige Kniffe und Tricks. Sie werden außerdem auf die gesellschaftlich einwandfreie Nutzung von Street Art aufgeklärt. Eine Sensibilisierung für die Kunstform und über den Gebrauch findet statt.

Nach dem Kennenlernen geht es auch schon an die Wand und die erlernte Theorie wird sogleich in der Praxis ausprobiert. Das Thema „Brücken bauen“ und Schutzraum wird von vorne rein thematisiert.

Ideenfindung und Entwurfsentwicklung

Da wir ein Gesamtkunstwerk erschaffen wollen, braucht es einen leichten Leitfaden, welcher sich nun in eine Brückenaussicht in der Umsetzung wandelt.

Das Design wird an die Unterführung Mürwik angepasst. **Wir gucken aus den Fenstern einer alten Lok, die gerade über eine Brücke fährt.** Alles, was wir von hier sehen können, wird zum Motiv für die Blickgestaltung. Fantasie ist hierbei erwünscht. Das Zuginnere ist eine alte Lok, die mit hellem Holz verkleidet ist. Romantische Leuchten, Sitzbänke und Gepäck lassen uns mehr in das Thema Eisenbahn eintauchen. Brücken bauen verbindet. Wir erschaffen zusammen ein Kunstwerk in der Stadt Flensburg, wo Verbindung zwischen menschlichen Diversitäten sehr gut funktioniert. Die Jugendlichen und ich wollen die Brücke zwischen Kunst/ Stadt, Verweilen/ Bewegung und verschiedene Blickrichtungen, unter dieser Brücke, thematisieren. Der Effekt mit den helleren Farben soll Sicherheit bieten. Der eher gruselige, dunkle Bereich wird freundlich und zu einem echten Hingucker.

Die großen Fenster lassen Freiheit für eigenen Bildideen der Jugendlichen. Hier können sie sich in vielseitigen Landschaften austoben. Nach dem Entwurfstag füge ich die Ideen via Photoshop zusammen und bringe am nächsten Tag unseren Entwurf mit. Jetzt hat jeder einen Überblick über das Gesamtkunstwerk.

Umsetzung

Jeder Teilnehmer bekommt von mir Handschuhe, eine professionelle Gasmasken und das Material für unser Vorhaben.

Wir fangen gemeinschaftlich an die Wand zu grundieren. Es ist eine einfache Fleißarbeit, die das Team nun zusammenschweißt. Einmal durch diese erste wichtige Phase hindurchgearbeitet, geht es zu unserem Eisenbahninnenraum und den Fenstern. Nun erfolgt eine grobe Einteilung der Flächen meinerseits, welche Positionierung und einen klaren Überblick bieten. Im Verlauf der jetzt gemeinsam beginnenden Gestaltungen, begleite ich die Jugendlichen in Technik und Umsetzung, hierbei unterstütze ich das Konzept auch selbst tatkräftig mit meinen malerischen Fähigkeiten.

Die Motive variieren von Comic bis Realismus, je nach Wunsch und Stärke des Jugendlichen. Zur schnellen Proportionsfindung hilft ein Overheadprojektor und ein Beamer. Kein Mensch verlangt, dass man in einer Woche Motive eins zu eins ohne Hilfsmittel an eine Wand übertragen kann. Beispiele zu Motiven finden sich in den folgenden Seiten. Die Motivwahl kann variieren, da die Jugendliche die Motive zum Thema selbst entwickeln.

Zeitplan

17.04.2024
15-18 Uhr

Einführung
Kennenlernen
Ausprobieren

18.04.2024
10-16Uhr

Ideenfindung
Entwurfsphase
Grundrissen

19.04.2024
15-18 Uhr

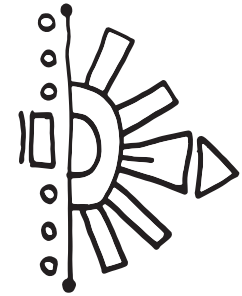
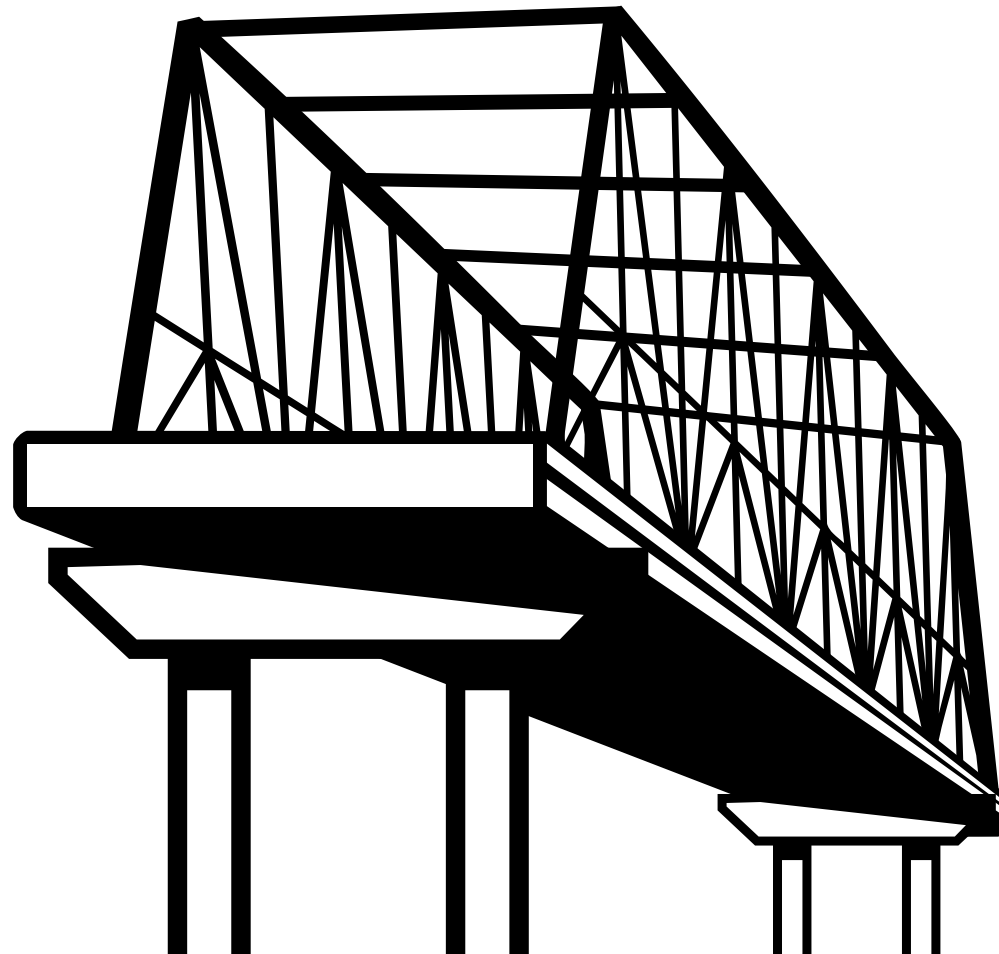
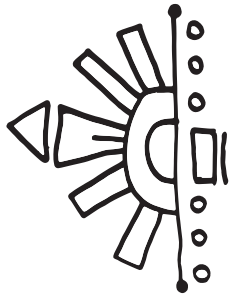
Grundrissen
Umsetzung
Fenster, Lok- In-
nengestaltung

20.04.2024
10-16 Uhr

Umsetzung
eigene Motive
(Blick von Brücke)

21.04.2024
10Uhr- open end

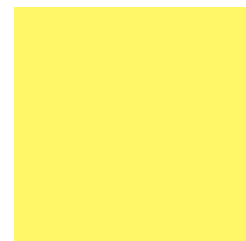
Umsetzung
eigene Motive
Präsentation



Die Unterführung



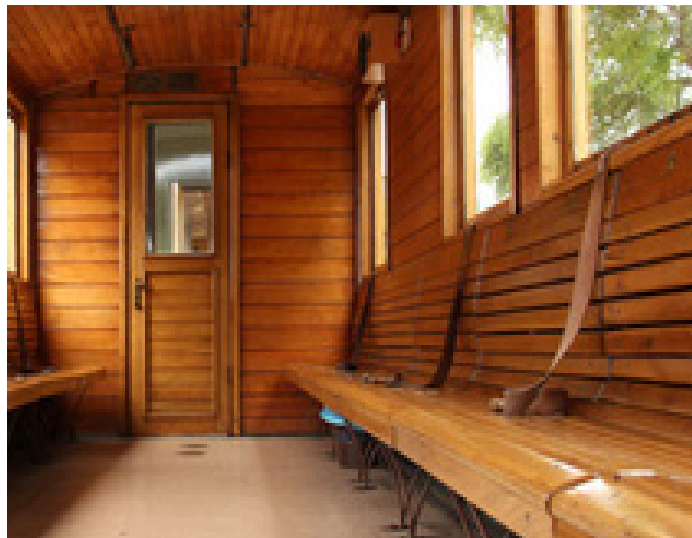
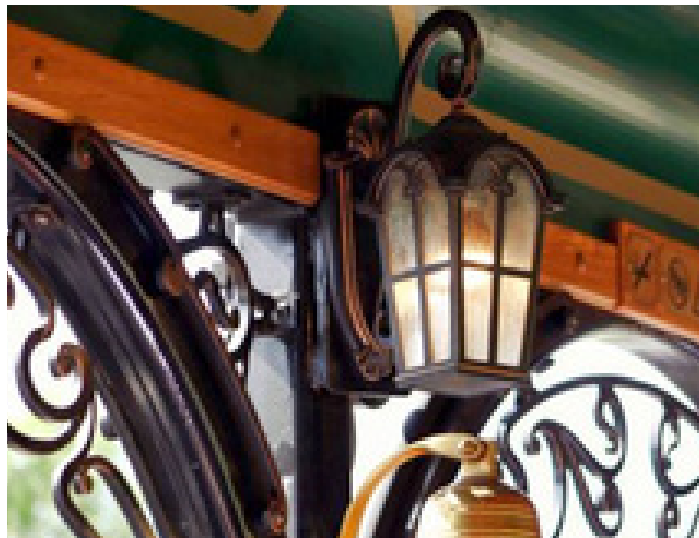
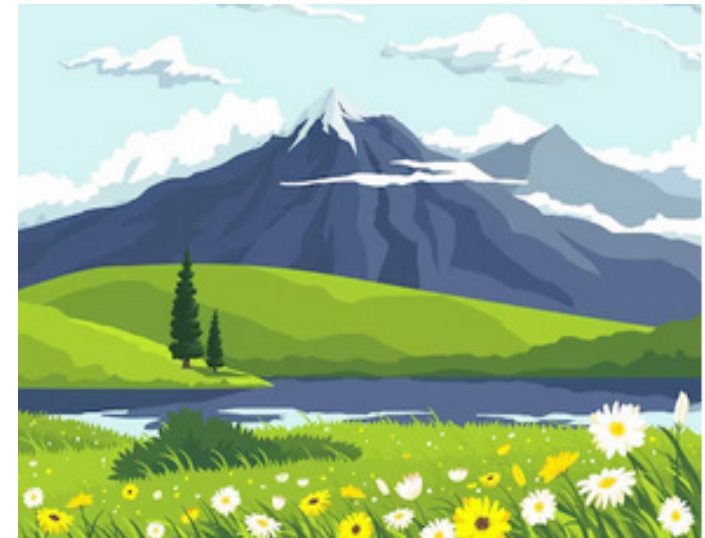
Farbkonzept Brücken bauen
Grundton Lok innen
Schattierungen
Licht
Trennlinien
Decke/Boden
In den Fenstern werden diverse
Farben präsentiert



Designbeispiele

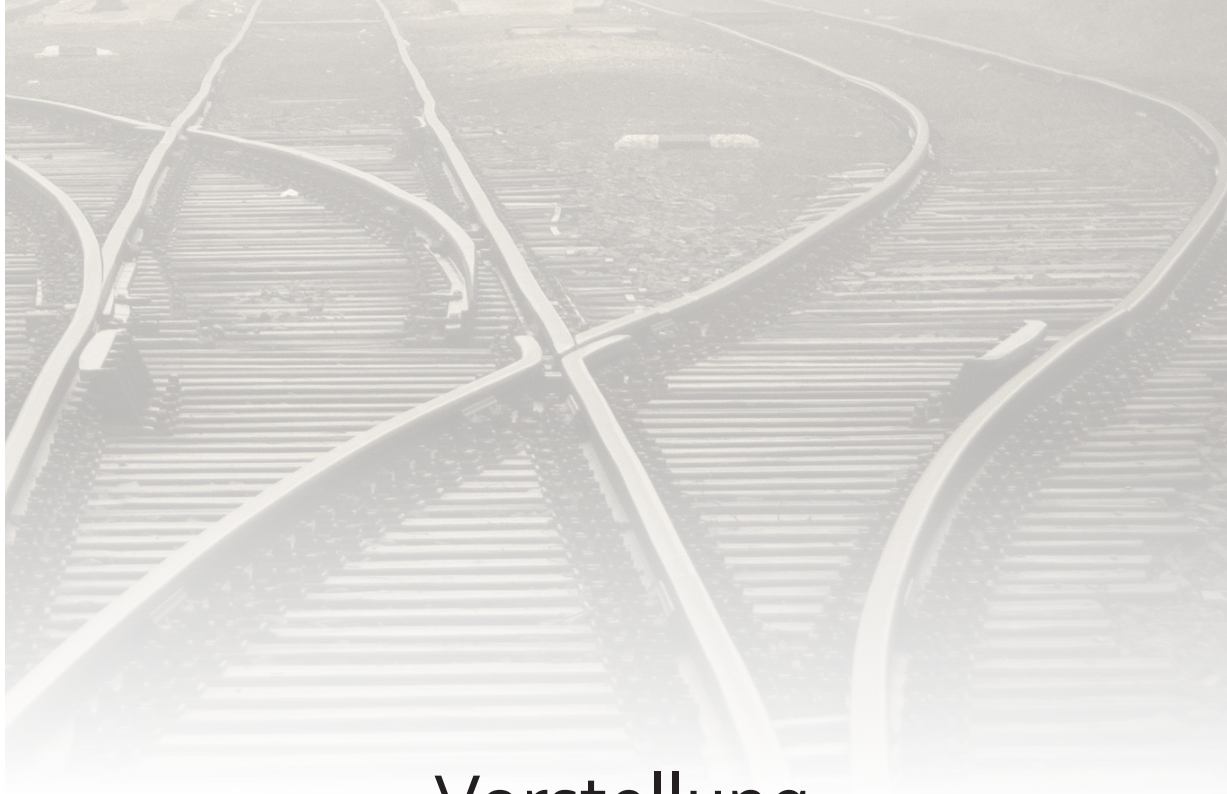


Designbeispiele

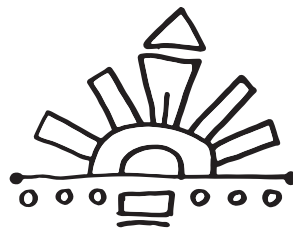


Designbeispiele





Vorstellung Workshops und Projekte



Unterführung 2023











Workshops

Die Kids und Jugendlichen zu motivieren ein leeres Blatt, eine leere Wand zu füllen mit ihrer eigenen Energie, ist eine Herausforderung. Ziel ist es, dass sie den Prozess leben und das am besten von Anfang an. Es ist mein Bestreben, dass sie bei Misserfolg nicht aufgeben. Sie sehen nicht das, was da kommen könnte, wenn sie sich anstrengen. Vor allem stellt sich die Frage, wie sieht diese Anstrengung aus? Ich gebe ein Graffitiworkshop. Also bringe ich ihnen erstmal bei wie man mit so einer Sprühdose umgeht. Das Eis bricht, weil man zusammen ins "Tun" kommt. Erst danach erkläre ich die Geschichte des Graffiti und der Streetart. Ich zeige Beispiele und verrate Kniffe und Tricks wie die Künstler vorgehen um so etwas, meist gigantisches, zu erschaffen. Im nächsten Zuge sollen eigene Erfahrungen gesammelt werden.



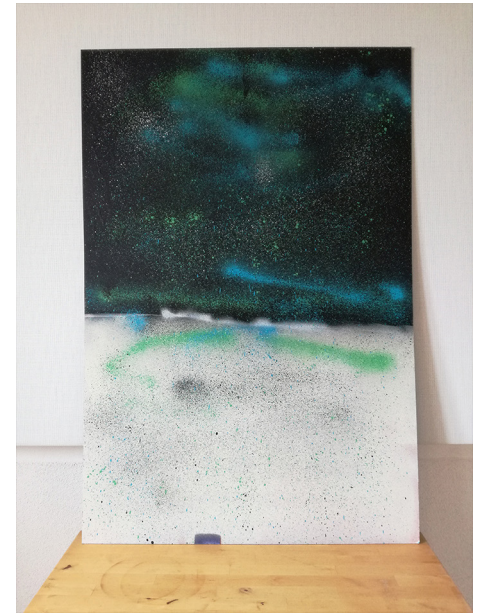
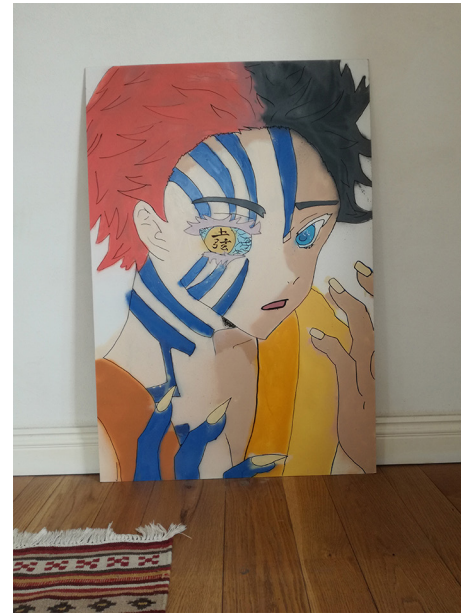


Thema: Café
Das Kulturcafé gibt das Thema vor.

Sprühen im geheimen Keller auf der Lotseninsel











Projekte





Erfolgsgeschichten

Der Seemann - erstes Projekt in Flensburg!

Myra nimmt an zig Graffitiworkshops teil. Fakt ist, sie hat es drauf!

Es dauert nicht lange bis wir zusammen arbeiten. Diesmal haben wir keinen Auftraggeber. Wir suchen und finden alles selbst. Wir haben nur einen Gedanken: Wie kriegen wir diesen lästigen Lösungsmittelgestank aus den Dosen?

Wir finden einen Kooperationspartner, der auf anderem Wege nachhaltig handelt. Fair Transport heißt das Unternehmen. Sie bringen CO₂-neutral Ware von A nach B auf einem großen Segelschiff. Der Gründer ist vor Kurzem gestorben, erfahren wir. Nach einem regen freundlichen Schriftwechsel mit Sabine der Organisatorin und der Witwe, bekommen wir ein Foto von Reid. Reid ist nicht nur mit seiner Geschichte ein Ehrenmann, sondern gibt unserer Mission das perfekte Motiv.

Myra mit ihrem zeichnerischen Talent, kümmert sich um die Vorzeichnung. Ich bringe noch etwas von meinem prägnanten Musterstil mit ein und wir starten mit der weiteren Planung. Wir entscheiden uns für wasserbasierte Sprühlacke und für Kalkfarbe als Grundierung. Außerdem wollen wir nur noch mit 9 Farben arbeiten. Dadurch entstehen keine Reste und der Lagerraum wird gespart.

Wir kommen durch viele glückliche Zufälle in Flensburg an eine sehr lebendige, durch die Zeit geprägte Wand. Im Zusammenschluss mit Reids Geschichte, stimmen uns der Zerfall von Mensch und seiner Umgebung schon fast melancholisch.

Die Witwe ist glücklich, Sabine von Fair Transport auch. Wir bekommen unseren ersten Auftrag mit der neuen Herrangehensweise. Das soll nicht heißen, dass die wasserbasierte Dose das Optimum ist. Wir haben noch mehr in Petto! Wir haben gerade erst angefangen!

Nun dürfen wir die Werkstatt von Fair Transport bemalen mit unserem neuen sich immer weiterentwickelnden Konzept... **Die Vision wird visuell!**





Bunshenhalle in Neustadt



Das bringe ich mit

- Jahrelanges Training von Techniken mit der Sprühdose in diversen Projekten
 - Planung, Erlebnis und Durchführung von Kinder- und Jugendworkshops
 - Im gesamten Zeitraum biete ich eine umfassende Betreuung der Jugendlichen
 - Eine vorherige Ausbildung zum Kids Wing Tsun Trainer
 - Ein Kunststudium für Fragen rund um das Thema Kunst und andere Techniken
 - Diverse Kontakte in der Kunst- und Graffiti-Szene zum Planen größerer Projekte
 - reges Interesse an Zusammenarbeit und Weiterentwicklung von Ideen
 - Obst und ein wenig Schnucke
-
- Alles, was für einen Graffitiworkshop benötigt wird von der Atemschutzmaske bis zum Klebeband
 - Notwendiges, wie Staffeleien, Leinwände und Pavillons sind auch dabei
 - Ein bisschen alte Kleidung zum verleihen

Das brauche ich

- Kinder und Jugendliche, die gewillt sind eine neue Technik zu lernen oder vielleicht sogar eine bekannte Kreativtechnik zu hinterfragen.
- Engagierte Möglichmacher!
- Einen finanziellen Träger für die Zeit und das Material

Das brauchen die Teilnehmer

- Eigens mitgebrachte alte Kleidung, die Farbflecken abkriegen darf
- Eigenversorgung mit Essen und Trinken

Ich freue mich auf euch



Melina Grasso
0172 5135576
melina.grasso@t-online.de
melinagrasso.de